

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Wohnungsgenossenschaft Burgdorf e G Burgdorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	12.08.2022

Wohnungsgenossenschaft Burgdorf e G

Burgdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	1.1.2021 EUR
A. Anlagevermögen	5.002.187,15	5.080.461,89
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	5.002.186,15	5.080.460,89
B. Umlaufvermögen	1.187.988,76	984.688,62
I. Vorräte	517.861,58	512.252,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.343,74	13.873,75
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	653.783,44	458.562,81
Aktiva	6.190.175,91	6.065.150,51

Passiva

	31.12.2021 EUR	1.1.2021 EUR
A. Eigenkapital	4.237.874,22	4.075.093,50
I. Geschäftsguthaben	720.994,80	726.892,38
davon der verbleibenden Mitglieder	696.393,81	703.767,74
davon der ausscheidenden Mitglieder	24.600,99	23.124,64
II. Ergebnisrücklagen	3.425.026,66	3.277.834,71
III. Gewinnvortrag	91.852,76	70.366,41
B. Rückstellungen	50.653,34	44.438,99
C. Verbindlichkeiten	1.899.273,35	1.943.312,02
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.899.273,35	1.943.312,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.375,00	2.306,00
Passiva	6.190.175,91	6.065.150,51

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Burgdorf / Hannover und ist eingetragen in das Genossenschaftsregister (Register-Nr. 20105) beim Amtsgericht Hildesheim.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden die einschlägigen gesetzlichen Regelungen für Genossenschaften und die Satzungsbestimmungen ebenso wie die Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen beachtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird entsprechend dem § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Genossenschaft ist nach den Kriterien der Größenmerkmale des § 267 HGB eine kleine Genossenschaft. Die für kleine Genossenschaft geltenden größenabhängigen Erleichterungen wurden zum Teil in Anspruch genommen.

Der Grundsatz der Darstellungstetigkeit § 265 Abs. 1 HGB wurde beachtet.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden nicht vorgenommen.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden – soweit abnutzbar unter Berücksichtigung linearer planmäßiger Abschreibungen – zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zeitanteilig auf 3 Jahre abgeschrieben.

Die Abschreibungen bei Gebäuden werden unter Berücksichtigung von Nachaktivierungen grundsätzlich entsprechend einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren bei Wohngebäuden sowie 25 Jahren bei Garagen und 10 Jahren bei Außenanlagen ab Zugangsjahr 2000 vorgenommen. Soweit nachträglich zu aktivierende Herstellungskosten bei Gebäuden mit geringerer Restnutzungsdauer anfallen, wird die Restnutzungsdauer hinsichtlich einer möglichen Erhöhung überprüft. Die im Zugang erfassten Herstellungskosten enthalten keine aktivierten Zinsen.

Die Gegenstände der Position "Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung" werden linear über einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren abgeschrieben. Bewegliche geringwertige Vermögensgegenstände bis zu EUR 1.000 netto werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Folgejahr als Abgang ausgewiesen.

Die Anlagen im Bau betreffen Herstellungskosten für Außenanlagen, deren Herstellung 2022 erfolgt.

Unter dem Abschlussposten Bauvorbereitungskosten ausgewiesene Beträge betreffen Herstellungskosten (Fremdkosten) für ein Neubauvorhaben.

Das Umlaufvermögen wird unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die unfertigen Leistungen sind in Höhe der umlagefähigen Beträge angesetzt. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten; nicht abrechenbare Teilbeträge wegen Leerstand werden wertberichtigt.

Vorräte werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Einstandspreisen nach der FiFo-Methode bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennbeträgen bewertet. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Liquide Mittel sind zum Nennbetrag aktiviert.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden zu Ausgabebeträgen bewertet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Geschäftsguthaben werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Der Ansatz der Rückstellungen erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrages. Die Rückstellung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wird entsprechend ihrer Restlaufzeit abgezinst und rätierlich bis zum Erfüllungsbetrag aufgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

Als Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Umsätze erfasst, die vor dem Bilanzstichtag vereinbart wurden und Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten 31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Lizenzen	9.401,00	0,00	0,00	9.401,00
Sachanlagen				
Grundstücke mit Wohnbauten	10.576.563,70	128.190,10	0,00	10.704.753,80
Grundstücke ohne Bauten	28.716,87	0,00	0,00	28.716,87
Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.457,50	2.775,30	1.254,00	72.978,80
Anlagen im Bau	0,00	54.916,94	0,00	54.916,94
Bauvorbereitungskosten	0,00	1.837,00	0,00	1.837,00
Sachanlagen	10.676.738,07	187.719,34	1.254,00	10.863.203,41
gesamt	10.686.139,07	187.719,34	1.254,00	10.872.604,41

	Abschreibungen 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Buchwert am 31.12.2021 EUR	Buchwert am 31.12.2020 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Lizenzen	9.400,00	0,00	0,00	9.400,00	1,00	1,00
Sachanlagen						
Grundstücke mit Wohnbauten	5.556.212,68	255.789,51	0,00	5.812.002,19	4.892.751,61	5.020.351,02
Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	28.716,87	28.716,87
Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.064,50	10.204,57	1.254,00	49.015,07	23.963,73	31.393,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	54.916,94	0,00
Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.837,00	0,00
Sachanlagen	5.596.277,18	265.994,08	1.254,00	5.861.017,26	5.002.186,15	5.080.460,89
gesamt	5.605.677,18	265.994,08	1.254,00	5.870.417,26	5.002.187,15	5.080.461,89

Die unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen unfertigen Leistungen beinhalten ausschließlich noch abzurechnende Heiz- und Betriebskosten; voraussichtliche Wertberichtigungen wurden erfasst.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden -wie im Vorjahr- nicht.

Sonstige Vermögensgegenstände größeren Umfangs, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstanden sind, werden nicht ausgewiesen.

Die Rücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Bestand am 01.01.2021 EUR	Einstellungen aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres EUR	Einstellungen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres EUR	für das Geschäftsjahr entnommen EUR	Bestand am 31.12.2021 EUR
Gesetzliche Rücklage	464.386,75	0,00	18.300,00	0,00	482.686,75
Bauerneuerungsrücklage	2.491.447,96	56.191,95	72.700,00	0,00	2.620.339,91
Andere Ergebnissrücklagen	322.000,00	0,00	0,00	0,00	322.000,00
Ergebnissrücklage insgesamt	3.277.834,71	56.191,95	91.000,00	0,00	3.425.026,66

Im Vorjahr wurden der Gesetzlichen Rücklage EUR 14.000,00 aus dem Jahresüberschuss 2020 und der Bauerneuerungsrücklage EUR 55.000,00 aus dem Jahresüberschuss 2020 und EUR 80.257,57 aus dem Bilanzgewinn 2019 zugeführt.

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel, aus dem sich auch die Art und Form der Sicherheiten ergeben (in Klammern angegeben sind die Vorjahreswerte).

Verbindlichkeiten	Insgesamt EUR	bis zu 1 Jahr EUR	zwischen 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	davon gesichert durch GPR EUR
gegenüber	1.301.021,81	50.829,25	212.276,54	1.037.916,02	1.301.021,81
Kreditinstituten	(1.350.986,62)	(49.964,81)	(208.660,51)	(1.092.361,30)	(1.350.986,62)
Erhaltene Anzahlungen	529.490,81	529.490,81	0,00	0,00	0,00
	(522.965,50)	(522.965,50)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

Verbindlichkeiten	Insgesamt			davon Restlaufzeit	davon gesichert
aus Vermietung	4.708,67	4.708,67	0,00	0,00	0,00
	(5.450,97)	(5.450,97)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
aus Lieferungen	19.161,06	19.161,06	0,00	0,00	0,00
und Leistungen	(23.742,48)	(23.742,48)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Sonstige	44.891,00	44.891,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	(40.166,45)	(40.166,45)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Gesamtbetrag	1.899.273,35	649.080,79	212.276,54	1.037.916,02	1.301.021,81
	(1.943.312,02)	(642.290,21)	(208.660,51)	(1.092.361,30)	(1.350.986,62)

GPR= Grundpfandrechte

Sonstige Angaben

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	1	2
Sonstige Mitarbeiter	2	4

Die Mitgliederbewegung stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl Mitglieder	Anzahl Anteile
Stand 01.01.2021	545	1.489
Zugänge 2021	10	23
Abgänge 2021	19	54
Stand 31.12.2021	536	1.458

Der Betrag eines Geschäftsanteils beläuft sich auf EUR 500,00.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 7.373,93

Zuständiger Prüfungsverband ist der

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
in Niedersachsen und Bremen e.V.
Leibnizufer 19
30169 Hannover

Organe der Genossenschaft

Mitglieder des Vorstandes

Ruff, Gerhard Rentner Vorsitzender
Pigulla, Ulrich Geschäftsführer Geschäftsführer
Brunnerberg, Stephanie Immobilienkauffrau Mitglied

Mitglieder des Aufsichtsrates

Hageböck, Sandra Steueramtfrau Vorsitzende
Seifert, Thomas EDV-Berater stv. Vorsitzender
Eising, Peter Rentner Mitglied
Eccarius, Susanne Angestellte Mitglied
Heine, Heike Verwaltungsfachangestellte Mitglied

Gewinnverwendung

Der Mitgliederversammlung wird auf Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand folgende Gewinnverteilung zur Beschlussfassung empfohlen:

Gewinnausschüttung	
2,0 % auf EUR 703.767,74	14.075,35
Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	77.777,41

Nachtragsbericht

Durch den am 24.02.2022 ist in der Ukraine ausgebrochenen Krieg können sich negative Folge mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft ergeben, deren Ausmaß sich derzeit nicht beziffern lässt.

Der Vorstand beobachtet die Entwicklung, um mit geeigneten Maßnahmen entgegenzuwirken.

Burgdorf, den 10. Mai 2022

Der Vorstand

gez. Gerhard Ruff

Ulrich Pigulla

Stephanie Brunnenberg

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 10.06.2022 festgestellt.
